

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING  
IM HERBSTSEMESTER 2005**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
DAS ÜBERWINDENDE LEBEN, WIE ES IM HOHLIED DARGESTELLT WIRD**

Botschaft zwölf

**Überwinden in der vierten Entwicklungsstufe  
(3)**

**Von Gott berufen, im Allerheiligsten hinter dem Vorhang zu leben**

Schriftlesung: Hld. 6:4a; Hebr. 9:3–4; 10:19–22; Offb. 2:17

- I. Wir sind vom Herrn berufen worden, im Allerheiligsten hinter dem Vorhang, in Gott Selbst zu leben, um Gott in Christus als „den Geist, den Heiligen“ zu genießen, damit wir mit Ihm durchsättigt werden können, um zu Seinem korporativen Heiligtum, zur heiligen Stadt, dem letzten und höchsten Allerheiligsten zu werden – Hld. 6:4a; Eph. 1:4; Offb. 21:2:**
- A. Der tiefe Gedanke des Evangeliums nach Johannes ist der, dass Christus als die Wirklichkeit der Stiftshütte Gottes kam, damit der Mensch Ihn berühren und in Ihn hineingehen kann, um die Reichtümer, die in Gott enthalten sind, zu genießen – 1:14, 29.
  - B. Das Ziel des ersten Briefes an die Korinther bestand darin, die korinthischen Gläubigen zu motivieren, nach dem Wachstum im Leben zu trachten, damit sie zu Menschen werden konnten, die in ihrem Geist als der Wirklichkeit des Allerheiligsten leben, um die Diener des neuen Bundes zu sein – 2:15.
  - C. Der Brief an die Hebräer ermahnt die Gläubigen, im Blut Jesu zum Allerheiligsten vorwärts zu kommen, damit sie Christus als die Wirklichkeit des neuen Bundes genießen können – 9:3–4, 14; 10:19–22; 6:19–20; vgl. 13:13.
  - D. Die Hauptstraßen nach Zion sind die gesegneten Hauptstraßen, um den Fleisch gewordenen Dreieinen Gott in Seinen Vollendungen zu suchen, versinnbildlicht durch die Einrichtung in der Stiftshütte – Ps. 84:4–6:
    - 1. Die Hauptstraßen nach Zion in unserem Herzen bedeutet, dass wir den Weg der Gemeinde innerlich nehmen müssen und nicht nur äußerlich – 42:8; Mt. 6:6.
    - 2. Zion ist genau der Ort, wo Gott ist, das Allerheiligste; die Überwinder werden zu Zion und die Wiedererlangung des Herrn hat den Zweck, Zion aufzubauen – Offb. 21:16; vgl. 2.Mose 26:2–8; 1.Kön. 6:20; Ps. 48:3.
- II. Die Anordnung der Stiftshütte mit ihrem Inhalt ist ein sehr genaues und ausführliches Bild von Gottes Ökonomie im Universum, um die Erfahrungen von Christus darzustellen, die uns in den Dreieinen Gott einverleiben, um die Göttlichkeit mit der Menschlichkeit für Seinen letzten und höchsten und universalen Ausdruck zu vermengen:**
- A. Tag für Tag müssen wir es praktizieren, Christus als unser Sündopfer (3.Mose 4:3) und als unser Übertretungsoffer (5:6) zu nehmen und anzuwenden, was uns in den Genuss von Christus als das Brandopfer (1:3) und als das Speisopfer (2:4–5) führen wird und in unserem Genuss von Ihm als dem Friedensopfer (3:1) mit dem Schwingopfer (7:30), dem Heboffer (V. 32) und dem Trankopfer (2.Mose 29:40) vollendet wird.
  - B. Tag für Tag müssen wir Christus als das Geist-Wort, dargestellt durch das Waschbecken, genießen – 38:8; Tit. 3:5; Eph. 5:26.

- C. Tag für Tag müssen wir Christus als unsere dienende Versorgung genießen, dargestellt durch den Tisch des Brotes der Gegenwart – 2.Mose 25:30; 33:11, 14.
- D. Tag für Tag müssen wir Christus als das scheinende Licht des Lebens erfahren, dargestellt durch den Leuchter – Joh. 8:12; 2.Mose 25:31–34.
- E. Tag für Tag müssen wir Christus als unser Gebet genießen, dargestellt durch den goldenen Räucheraltar – 30:1; Ps. 141:2; Röm. 8:34; Hebr. 7:25; Offb. 8:3–4.
- F. Tag für Tag müssen wir Christus als die Wirklichkeit der Lade des Bundes und der Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten genießen – 4.Mose 10:33; 2.Mose 25:22; Hebr. 9:3–4.

**III. Alle Suchenden Christi, die in ihrem Geist als der Wirklichkeit des Allerheiligsten leben, genießen den verborgenen Christus als das verborgene Manna (die verborgene Lebensversorgung, den sprossenden Stab (das Auferstehungsleben und die Tafeln des Bundes (das innere Gesetz des Lebens), die verborgen in der Bundeslade im Allerheiligsten sind – V. 3–4; Joh. 6:32; 11:25; Röm. 8:2:**

- A. Diese Punkte beziehen sich auf die höchsten, tiefsten und innersten Erfahrungen von Christus, die im heiligen Wort offenbart werden.
- B. Das verborgene Manna versinnbildlicht den Christus, der von uns gegessen, verdaut und aufgenommen wird, um zu einem ewigen Gedenken für Gott zu werden – 2.Mose 16:32–36:
  - 1. Das verborgene Manna offenbart, dass wir in den Dreieinen Gott einverleibt werden, indem wir Christus essen, verdauen und aufnehmen – Offb. 2:17; vgl. Joh. 14:20.
  - 2. Das verborgene Manna offenbart, dass der Christus, der von uns gegessen, verdaut und aufgenommen wird, der Brennpunkt von Gottes Bau ist – 6:57.
- C. Der sprossende Stab versinnbildlicht den auferstandenen Christus, den sprossenden Christus – 4.Mose 17:8; 2.Mose 25:33:
  - 1. Manchmal stellt Gott uns für Seine Rechtfertigung in eine dunkle Nacht, in einen dunklen Tunnel, den wir durchschreiten müssen – vgl. 4.Mose 17:4–8.
  - 2. Alles, was uns unmöglich ist, gehört in den Bereich der Auferstehung; Auferstehung spricht über die Dinge, die über uns hinausgehen, über die Dinge, die wir in uns selbst nicht tun können – 2.Kor. 1:8–9.
- D. Die Gesetzestafeln versinnbildlichen Christus sowohl als das Wort Gottes, das Zeugnis Gottes, als auch als das Gesetz des Geistes des Lebens, die automatische Funktion des Lebens – 2.Mose 16:34; 26:33–34; 34:28; 38:21; Joh. 1:1; Röm. 8:2:
  - 1. Indem wir mit Christus als dem Wort Gottes, dem Zeugnis Gottes, zusammengesetzt werden, werden wir zur Stiftshütte des Zeugnisses, zum Zeugnis Jesu, und zwar für Seinen vergrößerten und erweiterten Ausdruck – Offb. 1:2, 9.
  - 3. Wir arbeiten mit dem in uns eingebauten und wirkenden Gesetz des Geistes des Lebens zusammen, indem wir dieses Gesetz „einschalten“ – 1.Thess. 5:16–18.
  - 4. Christus als das Gesetz des Geistes des Lebens übt in uns die Funktion aus, uns im Leben, in der Natur und im Ausdruck zu Gott zu machen, jedoch nicht in der Gottheit, indem Er uns in das Bild des erstgeborenen Sohnes Gottes formt, damit wir zu Seinem korporativen Ausdruck werden können, und Er übt auch die Funktion aus, uns zu Gliedern des Leibes Christi mit allen Arten von Funktionen zu machen – Röm. 8:2, 29; Eph. 4:16.